

Baumfällung an der Stolberger Straße: Politik fordert besseren Schutz!

Am 11.03.2025 fällte Köln zwei Hybrid-Schwarzpappeln zur Sanierung der Stolberger Straße, wobei die Bezirkspolitik Alternativen anregt.



Im Kölner Stadtteil Braunsfeld wurde jüngst die Fällung von zwei Hybrid-Schwarzpappeln (Säulenpappeln) beschlossen, um Platz für die notwendige Sanierung der Einfahrt und des Parkplatzes am Wohngebäude Stolberger Straße 7-11 zu schaffen. Die Entscheidung sorgte für ein geteiltes Echo in der Bezirksvertretung Lindenthal, da die Wurzeln der Bäume zuvor den Asphalt und die Pflastersteine erheblich beschädigt hatten. Bezirksvertreterin Barbara Albat von der SPD bedauert die Fällung und fordert einen schonenderen Umgang mit der Bepflanzung bei Bauvorhaben, während ihr Kollege Roland Schüler von den Grünen die radikale Fällung als bedauerliche, aber letztlich unvermeidbare Lösung bezeichnete, vor allem wegen der Relevanz der Wurzelproblematik.

Die gefälltten Bäume waren Hybridvarianten der Schwarzpappel, die auf der Roten Liste der stark gefährdeten Arten stehen. Damit wurde ein erheblicher Verlust von potenziellen Lebensräumen für Vögel und Insekten in Kauf genommen. Die zweite Bezirkspolitikerin, Marliese Berthmann von der CDU, hatte vorgeschlagen, die Pappeln stark zu stützen, um so einen Efeubaum zu erhalten, welche einen Nistplatz bieten könnte. Dennoch wies die Stadtverwaltung die Idee einer Kronensicherung zurück, da die Gefahr besteht, dass der Baum wieder ausholt und die Wurzelproblematik nicht gelöst werden kann.

Eigenschaften der Schwarzpappel

Die Schwarzpappel, auch bekannt als *Populus nigra*, zeichnet sich durch ihre auffällige und strukturierte dunkelgraue, fast schwarze Rinde aus. Sie hat eine breite und unregelmäßige Krone, während der Stamm oft mit Maserknollen und Wasserreisern versehen ist. Ihre Blätter sind rautenförmig, 8 bis 12 Zentimeter lang und besitzen eine charakteristische lang ausgezogene Spitze. Die Blüten erscheinen im April und sind geschlechtlich getrennt auf verschiedenen Bäumen. Die Vermehrung erfolgt durch flaumige Samen, die aus den geplatzten Fruchtekapseln stammen, was der Art ermöglicht, sich in verschiedenen Lebensräumen auszubreiten.

Die Nutzholztauglichkeit der Schwarzpappel ist eingeschränkt. Das Holz eignet sich vor allem für die Herstellung von Paletten, Kisten und Streichhölzern. In Nordamerika werden ähnlich aussehende Pappelarten als „Cottonwood“ bezeichnet. Betrachtet man die ökologischen Funktionen, sind sie besonders wertvoll in urbanen Umgebungen, da sie zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen und die Luftqualität erhöhen.

Ökologische Relevanz von Stadtbäumen

Die Bedeutung von Stadtbäumen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie spielen eine essentielle Rolle in der

Klimaregulation, indem sie Kohlendioxid aufnehmen und Sauerstoff abgeben, und sie spenden Schatten, was in stark besiedelten Gebieten ein erheblicher Vorteil ist. Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft und können auch zur Lärminderung beitragen. Ein gut gepflegter Baum ist ein wertvoller Bestandteil des städtischen Wassermanagements, der die Versickerungsrate von Regenwasser verbessert und Überschwemmungen reduziert.

Baumpflege ist daher ein integraler Bestandteil der Stadtplanung und hilft, eine lebenswerte und nachhaltige Umgebung zu schaffen. Eine regelmäßige Inspektion und Wartung der Bäume kann ihre Langlebigkeit und Stabilität erhöhen. Zudem fördert die Bürgerbeteiligung, zum Beispiel durch Patenschaften, das Bewusstsein für die ökologischen Vorteile von Stadtbäumen.

Während die Diskussion um die Fällung der Pappeln nun vorläufig abgeschlossen ist, setzen sich die Bezirkspolitiker für eine zukünftige Überlegung von Alternativen zur Baumfällung ein, um den wertvollen Lebensraum in urbanen Räumen besser zu schützen und zu erhalten.

Details	
Quellen	• www.ksta.de • www.waldwissen.net

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net